

06./07.05.2017 | Schwerin  

Deutsche A-Jugend Meisterschaften im Damen- und Herrenflorettfechten

Phillip Hodak vom PSV Stuttgart auf Platz 5!

Großer Kampf und großes Ergebnis: Der letztmals in dieser Altersklasse fechtende 17-jährige Phillip Hodak schrammte nach großem Kampf im Viertelfinale Millimeter an einer Medaille vorbei und belegte einen sehr guten 5. Platz.

Knapp 200 Fechter und Fechterinnen trafen sich am Wochenende zum Saisonabschluss bei den Deutschen A-Jugend Meisterschaften in Schwerin. Mit 11 Fechtern konnte sich der PSV Stuttgart qualifizieren. Darunter sogar 4 Athleten die noch B-Jugend fechten.

Bei den Herren gingen Silas Bareiß, Dominik Curic, Leon Kutsyi, Vincent Hellmund, Felix Märkle und Phillip Hodak an den Start. Bareiß und Curic die beiden B-Jugendlichen, fochten unter den A-Jugendlichen anständig, konnten aber über die Vorrunde bzw. über die 128er-K.O.-Runde nicht hinauskommen.

Kutsyi, Hellmund und Märkle schafften ihren Aufstieg ins 64er-K.O. Hellmund unterlag dann dem Moerser Stieren mit 15:8. Kutsyi unterlag ebenfalls mit 15:8 dem Münchner Korthieringer und Märkle musste sich dem späteren Turniersieger Renner aus Weinheim mit 15:4 geschlagen geben.

Hodak, letztmals in dieser Altersklasse startberechtigt, hatte sich sehr viel vorgenommen und startete äußerst konzentriert in das Turnier. In der Vorrunde ließ er nichts anbrennen und deklassierte förmlich seine Gegner. Mit lediglich vier erhaltenen Treffern in sechs Gefechten, positionierte er sich als klare Nummer eins der Direktausscheidung. Nach einem Freilos stieg er im 64er gegen den Magdeburger Beckmann ein und siegte klar mit 15:8. Auch der Burgsteinfurter Baldauf hatte gegen den Stuttgarter keine Chance und verlor mit 15:9. Im Achtelfinale zog er weiter souverän seine Bahn und warf den Münchner Koller mit 15:7 aus dem Turnier und stand somit im Viertelfinale. Nun stand Hodak nur noch einen Sieg entfernt vor der ersehnten Medaille. Mit dem Duisburger Wiemann, Juniorennationalfechter und WM-Teilnehmer, stand jedoch eine große Herausforderung vor ihm. Und Hodak nahm





die Herausforderung an: Mit blitzschnellen Attacken, technisch brillant vorbereitet, setzte er Treffer um Treffer und zog auf 11:9 davon. Dann ein Aufschrei und Hodak lag schmerzverzerrt auf der Planche. Er stellte sich zwar nochmals dem Kampf, aber ein Muskelbündelriss ließ den Traum von Edelmetall platzen und mit 15:12 ging der Kampf verloren. Großartig gekämpft, alles gegeben und mit Platz 5 ein tolles Ergebnis für den PSV-Nachwuchsfechter.

Bei den Damen hatten sich Anja Harsányi, Katharina Schoch, Sophie Knodel, Mirjam Kieckbusch und Lara Witt qualifizieren können. Für die beiden B-Jugendlichen Witt und Kieckbusch galt es Erfahrungen zu sammeln, deshalb war es nicht weiter verwunderlich, dass sie nach der Vorrunde bereits unter die Dusche durften. Knodel hatte auch keinen guten Tag erwischt und konnte ihre Trainingsleistung nicht ins Turnier transportieren, auch sie musste bereits nach der Vorrunde die Waffen packen. Schoch und Harsányi fochten eine solide Vorrunde und zogen in die K.O.-Runde der letzten 64 ein.

Schoch traf hier auf Drescher aus Lübeck und zeigte Nerven und konnte das Gefecht mit 11:15 nicht für sich entscheiden. Harsányi traf auf die Neu-Ulmerin Kießling und verwies sie deutlich mit 15:3 auf die Plätze. Im folgenden K.O. gegen die Duisburgerin Adler hatte sie jedoch zu kämpfen und musste mit 11:15 das Gefecht abgeben. Schoch und Harsányi belegten damit Plätze im guten Mittelfeld.

Am Sonntag waren dann noch die Mannschaften dran.

Die Herren gingen durch den Ausfall von Hodak geschwächt an den Start. Konnten aber in der Vorrunde einen Sieg erreichen und so in die K.O.-Runde einziehen. Hier war Tauberbischofsheim allerdings ein großer Gegner und nach einer 20:45 Niederlage reichte es für Rang 13.

Die Damen holten sich in der Vorrunde ebenfalls ein Sieg und konnten damit ebenfalls unter die letzten 16 einziehen. Hier hieß der Gegner dann Bonn. Nach einem sehr beherzten Kampf in denen alle Mädels ihr Bestes gaben stand es am Ende 33:45 für Bonn und damit Rang 12 für den PSV.

Text: Antje Kieckbusch/Michael Kühner, Foto: Karin Märkle

Platzierungen der Herren:

- 5. Phillip Hodak
- 45. Leon Kutsyi
- 48. Vincent Hellmund
- 62. Felix Märkle
- 67. Dominik Curic
- 85. Silas Bareiß

Platzierungen der Damen:

- 20. Anja Harsányi
- 40. Katharina Schoch
- 80. Lara Witt
- 90. Mirjam Kieckbusch
- 93. Sophie Knodel

Platzierungen der Herren-Mannschaft:

- 13. Leon Kutsyi, Vincent Hellmund
Felix Märkle, Phillip Hodak

Platzierungen der Damen-Mannschaft:

- 12. Anja Harsányi, Katharina Schoch
Mirjam Kieckbusch, Sophie Knodel





Externe Links:

[Turnierverlauf Florett männlich A-Jugend/U17](#)

[Turnierverlauf Florett weiblich A-Jugend/U17](#)

[Turnierverlauf Florett männlich A-Jugend/U17 Team](#)

[Turnierverlauf Florett weiblich A-Jugend/U17 Team](#)

